**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

Heft: 17

**Artikel:** Praktische Fahrradständer

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-582170

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mifchen und Fordern der Bauftoffe an erfter In drei Vorträgen wird deshalb dieses Problem am 31. August für den Hochbau, für den Tiefbau und für den Straßenbau behandelt. Diese Bortragsreihe fteht schon in engem Zusammenhang mit der großen Straßenbautagung am 29., 30. und 31. Auguft. Diese wird sich dieses Mal mit einem sehr wichtigen Gebiet des Straßenbaues, nämlich den Kunstbauten befaffen, beren Unpaffung an die Anforderungen bes mobernen Bertehrs ein gleich wichtiges Problem wie bei ber Gifenbahn geworden ift. Die Bortrage über Stragen = bau werden die Ingenieurbauten bes Strafenbaues wie Brücken, Abflützungen, Umführungen ufw., einmal unter bem tunftlerifch-afthetifchen Gefichtepuntt, bann aber auch vom Ingenieurstandpunkt aus behandeln. Außerdem finden zwei fürzere Referate über bie ausgeführten und geplanten Baumerte in Bapern und Sachsen ftatt. Gine große Befichtigungsfahrt bis ju ber großen im Bau befindlichen Umgehungsftraße bei Benig ift gleichfalls vorgefehen, und zwar fo, daß fie bie Bortrage nach ber pratifchen Geite ergangt.

Die bauwissenschaftlichen Veranstaltungen sind natürlich mit Rücksicht auf die Messe so angelegt, daß sie die praktischen Darbietungen ergänzen, sodaß für jeden Bausachmann ein Besuch der Baumesse mit besonderem Nuten nach der praktischen wie theoretischen Sette hin verbunden ist. — Auskunft: Leipziger Messeamt,

Markt 4 (Alte Baage).

## Cotentafel.

† Enstav Angst, Baumeister in Brugg, starb am 18. Jult im Rurhaus Wangs (St. Gallen) im Alter von 641/2 Jahren.

# Literatur.

Großstadt-Architektur von Ludwig Hilberseimer. 3. Band der Baublicher. 103 Setten Text mit 229 Abbildungen. Format 23 × 29 cm. Preis: Kartoniert M. 9.50. Julius Hoffmann, Verlag, Stuttgart.

Die Reihe der "Baubücher" des Hoffmann'schen Berlages in Stuttgart hat sich binnen kurzer Zeit beliebt gemacht, was wohl speziell auf den ersten Band von Neutra mit "Bie baut Amerika" zurückzusühren ist, dessen Dualität auch dis heute nicht überdoten werden konnte. Ludwig Silberselmer, von dem wir schon das letzte Buch "Internationale Baukunst" besitzen, eine Auswahl von Bildern, die er im Austrage des deutschen Werkdundes zusammenstellte und herausgab, spricht nun in einer gewichtigeren Schrift zu uns. In seiner "Großstadt Architektur" berührt er all die akuten Probleme, mit denen sich zeitgemäße Architekten, Städtebauer und Volkswirtschafter zu besalsen und auseinanderzusehen haben. Die Grenzen sind nicht eng gezogen, reichen sie doch vereinzelt dis zu Landhäusern und beispielswelse zum Gut Garkau. Den Inhalt des Buches zeichnen am besten die Untertitel: Die Großstadt, Städtebau, Wohnbauten, Kommerztelle Bauten, Hochhausbauten, Hauhandwerk und Bautndusstre, Großstadtarchitektur.

Der Bersasser geht mit aller Nüchternheit und eiserner Konsequenz gegen die bisherigen Großftadtsünden vor und deckt ihre Fehler auf: die Mißdräuche durch den Kapitalismus und die Spekulation, den naturwidrigen, flüchtigen Schematismus, in dem ganze Städte errichtet und die Architektur-Atrappen, mit denen sie bekliebt wurden. Sodann kritisiert er neu entstandene Städtebauprojekte, wie etwa dasjenige von Le Corbusier und zeigt eigene Studien zu einer Hochhausstadt. Was er versicht, sind die bekannten, jedoch immer noch verein-

zelten Bestrebungen zu einem systematischen Industriebau an Stelle des Handwerkes, zu Normterungen von Einzelsbestandteilen, Typisterung von Baueinheiten, zu einer Trensnung von tragenden und getragenen Teilen, also zu einer neuen Bautechnik, nämlich dem reinen Skeletibau, Bestrebungen zur Anwendung neuer, zweckmäßiger Baumaterialten und schließlich sordert er einzehendes Studium der Aufgabe aus einem Minimum an Wohnsläche unter Zuhilsenahme des raumsparenden Wöbeleinbaues rationelle Wohnungen zu gestalten. Biele neuzeitliche Zweckbauten, wie Bahnhöse, Großgaragen, Brückensysteme, Silos 2c. werden besprochen. In einem Entwicklungsgange des Hallen- und Theaterbaues vermißt man wichtige Zwischenstadien wie etwa das Große Schauspielhaus in Berlin von Poelzig oder den großen Saal der Dalcrozes Schule in Hellerau von Tessenow.

Das Buch ift reich und treffend illustriert. Eine große Zahl von Abbildungen, die vorwiegend deutsche und amerikanische Objekte darstellen, sind von der Planausstellung des deutschen Werkbundes in Stuttgart vom vergangenen Jahre her bekannt. Der Text lieft sich überausstüsssigigig, wobei ihm nur einige kleine Wiederholungen nachzusgagen sind.

## Praktische Fahrradständer.

(Gingefandt.)

Die Aufgabe, für eine stets wachsende Zahl Fahrräder Raum zu schaffen, verursacht in industriellen und kaufmännischen Unternehmungen, sowie in öffentlichen Berwaltungen und Schulbetrieben oft nicht unerhebliche Schwierigkeiten. Durch besondere Fahrradständer such man seit langem einerseits Plat zu sparen, andererseits für richtige Unterbringung der Fahrräder zu sorgen. — Diese Aufgabe ist durch die in Fig. 1 und 2 abgebildeten Fahrradständer "G & C" in geradezu idealer Weise gelöst. Der Hauptvorteil dieses neuen Modells besteht darin, daß gegenüber den bisher gebräuchlichen Einrichtungen durch die sinnreiche, gesehlich geschützte Anordnung der Fahrradschienen eine Ersparnis von mehr als 30 % erreicht wird. Bei der doppelseitigen Ausführung z. Besonnen bei einer Länge von 3 m und einer Breite von 1,80 m 20 Fahrräder bequem untergebracht werden.

He nach dem zur Verfügung stehenden Plat werden die Ständer in gedrängter Bauart mit 15 cm Schienen' abstand oder in weiter Bauart mit 24 cm Abstand in einseltiger oder doppelsettiger Anordnung geliefert.

Ganz besondere Beachtung verdienen die automatischen Patent. Einfahrbrücken nach Fig. 3, welche die neueste grundlegende Berbefferung auf diesem Gebiete darstellen. Diese Patent : Einfahrbrücken haben unter anderem den großen Vorteil, daß die Radreise nicht mehr wie bisher

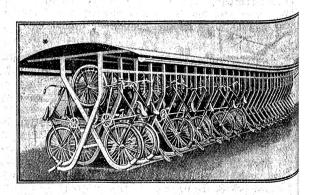
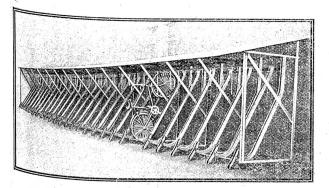


Fig. 1. Doppelfeitiger Fahrradftander, Modell DD



Big. 2. Ginseitiger Fahrradständer mit Dach, Modell EBD

auf scharfe Kanten autlaufen und beschädigt werden, da fle von den Bruden, Dirett vom Boden aus aufgenommen werden, ohne daß man die Rater hochheben muß. Besonders für Schulen und für Betriebe mit weiblichen Angestellten bedeutet die Einfahrbrücke eine wesentliche Erleichterung beim Ginftellen ber Fahrraber. Ferner verhindern die Batent-Ginfahrbrücken das Ansammeln von Schmut und Waffer in den Fahrradschienen und damit verzeitige Rofibilbung, wodurch bie Lebensdauer der Fahrradständer bedeutend erhöht wird.

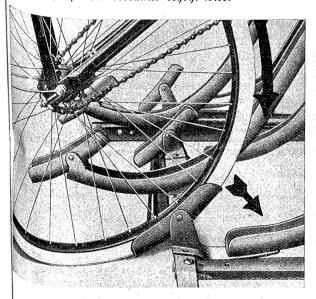


Fig. 3. Automatische Patent-Ginfahrbrücken

Der Fahrrabftander "G & C" ber Firma Beilin: ger & Co. in Binterbur ift auf der letten Muster-messe in Basel das erste Mal in den Handel gebracht worden und hat allgemein Beachtung und sehr erfreulichen Absatz gefunden.

# Aus der Proxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkanso., Tausch: und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Ausertatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Advesse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht ausgenommen werden.

350. Wer liefert aus schönem Eschenholz roh zugeschnitten Kicksstiele, 1 m lang, Beilstele 0,80 m lang, Zapinstiele 1,26 m lang, Offerten an Math. Keller, Bonaduz (Graubünden).

351. Wer hat neue oder gebrauchte, schmiedeiserne Mussen Ghisse G., schwarz oder verzinkt, abzugeben? Offerten unter Chiffre 351 an die Exped.

352. Wer hätte gut erhaltenes Stirngetrieb abzugeben: Eisernes Stirnrad mit Holzzähnen, 1200 mm ø, 60 mm bohrig; Kolben mit Eisenzähnen, 400 mm ø, 60 mm bohrig, für Kraftsübertragung von ca. 8—10 PS? Offerten mit genauen Angaben an Gebr. Eckert, mech. Werkstätte, Pbach-Schwyz.

353. Wer hätte 2 Stück gut erhaltene, 5 m lange, 300 mm Lichtweite Gusse oder armierte Zenentrohre sür 10 m Druck, sowie 1 Zeitschalter sür Gleichstrom, 110 Volt, abzugeben Offerten an Michel & Gie. Wähelmerksätten Wingegeberg (Roys)

ferten an Michel & Cie., Möbelwerkstätten, Ringgenberg (Bern).

354. Wer hat abzugeben 1 gebrauchte Niemenscheibe, Durchsmesser 2000—2500 mm, mindestens 280 mm breit und sür eine Vohrung von 85—90 mm in Guß- oder Schmiedeeisen? Offerten an G. Müller, mech. Werksickte, Sumiswald.

355. Wer erstellt Entstaubungsanlagen sür Holzbearbeistungsmaßlinen? Offerten an Gottstr. Hastimann, Wagnerei,

Münster (Luzern).

356. Ber hätte 1 gebrauchte, gut erhaltene 3-Stufenzenstripgalpumpe mit Motor, 30—40 Set. Liter bei 3—4 Atm., Drehstrom 220 Bolt, abzugeben? Offerten an Ab. Münger, Landquart. 357. Ber hätte abzugeben gebrauchten, gut erhaltenen Benzimmotor, 2—2½ PS, wasserseichste? Offerten mit Preissangabe an Fried. Gran, Wagner, Bächt, Utzigen (Bern).

358. Ber liefert ofengetrochtete, gedämpfte Buchens und Tanmenriemen, roh, in Breiten von 10—12 cm, 27 mm start? Offerten unter Chissre 358 an die Exped.

359. Wer hatte abzugeben 1 Schleifmaschine für Bollgatter? Offerten mit Preisangabe an Gottfried Leuenberger, Sägerei,

Schalchen b. Wila (Zürich). \*

360. Wer liefert ganz dürre Rottannen-Vretter 18—60 mm, in feinjähriger, möglichst astreiner und gesunder Qualität? Ofserten an Robert Häller, Schreinerei, Ebiton b. Luzern.

#### Antworten.

Auf Frage 342. Gewünschte Bobenbretter und I. Al. Schreinerklogbretter liefert Heinrich Schmid, Holzhandlung, Horn

Thurgan).

Auf Frage **344a.** Speifes und Wäsches-Aufzüge für Hotels zc. fabrizieren Suter-Stricker Söhne, Maschinenfabrik, Horgen.

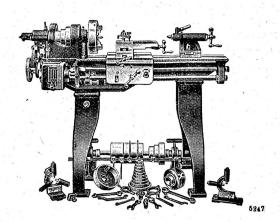
Auf Frage **344a.** Speifes-Aufzüge für Handbetrieb liefert Banhofer-Ineichen, Maschinenfabrik, Olten.

Auf Frage **346.** Dampstessel von ca. 10 m² Heizstäche hat am Lager die A.-G. Kesselschmiede Richterswil.

# Submissions-Unzeiger.

Chemins de fer fédéraux, le arrondissement. Transformation et agrandissement du bâtiment des postes et douanes à la gare de Porrentruy. Gypserie et peinture. Plans, etc. au bureau du chef de district en gare de Porrentruy. Offres avec la mention Locaux postaux Porrentruy à la Direction du 1er arrond, à Lausanne, pour le 28 juillet.

# WERKZEUG-MRSCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7